



Deklaration von Computerspielen als Kulturgut sichert Milliardenumsätze



Im August 2015 fand in Köln die „gamescom“ statt. Zum ersten Mal war dabei der Deutsche Kulturrat offizieller Kooperationspartner der Computerspielemesse. Bereits im Jahr 2009 war die Bundesregierung mit der Auslobung des Deutschen Computerspielepreises einer Forderung des Kulturrates nachgekommen, Computerspiele generell in die Kategorie „Kulturgut“ aufzunehmen.

Im August 2015 fand in Köln die „gamescom“ statt. Zum ersten Mal war dabei der Deutsche Kulturrat offizieller Kooperationspartner der Computerspielemesse. Bereits im Jahr 2009 war die Bundesregierung mit der Auslobung des Deutschen Computerspielepreises einer Forderung des Kulturrates nachgekommen, Computerspiele generell in die Kategorie „Kulturgut“ aufzunehmen.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates Olaf Zimmermann sagte, Kulturgut genieße einen besonderen Schutz durch die Verfassung, weil Kunst verfassungsmäßig ein hohes Gut sei. Somit fielen Computerspiele unter die Kunstfreiheit. Dabei gehe es aber nicht um deren ethische Bewertung, sondern darum, Innovation und Freiheit der Entwickler zu sichern.

Die Computerspielebranche hat 2014 in Deutschland mehr als 2,6 Milliarden Euro umgesetzt. Zum Vergleich: Die Musikindustrie brachte es im selben Zeitraum nur auf 1,5 Milliarden Euro Umsatz. Offenkundig ist die beanspruchte „Kunst-Freiheit“ für Computerspiele ein geschickter Deckmantel für gesicherte Gewinnmaximierung. Dies geschieht auf Kosten einer zunehmenden psychischen Abstumpfung der meist jugendlichen Konsumenten, die einer immer hemmungsloseren und brutaleren elektronischen Spielwelt ausgesetzt sind.

von bl.

Quellen:

www.deutschlandfunk.de/gamescom-computerspiele-alskulturgut.807.de.html?dram:article_id=327438www.kulturrat.de/detail.php?detail=1630&rubrik=72

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.